

Betreff: Maßnahmen gegen Lärmbelastung  
(„Quietschen“) der Straßenbahnen



GRAZ

Gemeinderatsklub

A-8010 Graz-Rathaus

Telefon: (0316) 872-2120

Graz, 13. Mai 2014

*frage*

**an Herrn Stadtrat Mag. Mario Eustacchio**

*gem. § 16a der Geschäftsordnung für den Gemeinderat, eingebracht namens der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion von Frau Gemeinderätin Karin Katholnig im Rahmen der Fragestunde in der Sitzung des Gemeinderates am 15. Mai 2014*

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Wenn die Straßenbahnlinie 4/13 rund um den Murpark in die Endhaltestelle ein- bzw. ausfährt, entsteht durch das Quietschen der Straßenbahn eine unzumutbare Lärmbelastung – und das nicht nur für die AnrainerInnen, das unerträgliche Geräusch bis zur St.-Peter Hauptstraße zu hören. Und die Endhaltestelle Murpark ist kein Einzelfall, im Gegenteil: Grazweit klagen AnrainerInnen über solche Lärmbelastungen durch Straßenbahnen.

Fachleute erklären das damit, dass die Räder starr mit der Achse verbunden (Radsatz) sind. Wenn die Bahn in einem engen Bogen fährt, müssen das bogeninnere und bogenäußere Rad unterschiedliche Wege zurücklegen. Da dies durch den starren Radsatz nicht möglich ist, schleudert das bogeninnere (entlastete) Rad auf dem Fahrkopf der Schiene. Die Querverschiebungen alleine lösen aber nicht das Quietschen aus, sondern auch die Reibung von Stahl auf Stahl. Dem entgegenwirken könnte man durch Schmiermittel und Reibwert-Modifizierer oder Radschallabsorber, wie dies bereits in anderen Städten mit Schienenfahrzeugen zur Reduzierung der Schallabstrahlung erfolgt.

Namens der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion stelle ich daher an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat,

die Frage:

Sind seitens der Stadt Graz Maßnahmen vorgesehen, um das unerträgliche und für AnraienInnen überaus belastende Quietschen der Straßenbahn wie etwa im Bereich der Endhaltestelle Murpark zu verringern bzw. zu beseitigen?